

# Die Abtei Einsiedeln [...]

Autor(en): **Niederberger, Basilius**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum**

Band (Jahr): **38 (1960)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



*Die Abtei Einsiedeln wird dieses Jahr das Andenken des heiligen Meinrad mit besonderer Feierlichkeit begehen, da es nun 1100 Jahre her sind, seit der fromme Einsiedler, von ruchloser Mörderhand erschlagen, seine geläuterte Seele Gott zurückgab. Die reiche Au — St. Meinrad war Mönch des weltberühmten Inselklosters Reichenau — hat im Finstern Wald ein Samenkorn in die Erde gelegt, an dem sich das Gleichnis des Evangeliums erfüllte. Es ist zu einem gewaltigen Baum herangewachsen, dessen Früchte im Lauf der Jahrhunderte Millionen von Menschen neue Lebenskraft erwirkten. Die ganze katholische Schweiz nimmt Anteil an der Festfreude des blühenden Stiftes. Ganz besonders freuen sich die Abteien der Schweizer Benediktiner und darunter nicht zuletzt die Mönche von Mariastein. Wir tragen ja dasselbe Gewand, singen das gleiche Gotteslob, dienen der gleichen Herrin, und hier und dort gibt es Arbeit genug. Wir flehen zu Gott, er möge unseren verehrten Mitbrüdern von Einsiedeln die Kraft geben, das heilige Erbe ihres Gründers mit neuem Einsatz und neuem Mut fruchtbar zu machen zur seelischen Bereicherung ihrer selbst und all der Pilger, die ihr herrliches Heiligtum besuchen. Dies unser Dank und Glückwunsch zugleich!*

*+ Abt Basilius Niederberger*